

Programm (Fortsetzung)

13:15 Stadt – Land – Bund: Lobby für Kulturelle Bildung als Berufsfeld

- ◆ Katrin Brademann
Vorstand BKJ & Vorsitzende, .lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. & Landeszentrum „Spiel & Theater“ Sachsen-Anhalt (LanZe) e.V.
- ◆ Axel Schneider
Geschäftsführer, .lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. Sachsen-Anhalt
- ◆ Kirstin Grunert
Vorsitzende, Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Sachsen-Anhalt

14:15 Rückblicke, Einblicke, Ausblicke: „Exmerseburger“ und ihre Berufserfahrungen und Berufsempfehlungen

- ◆ Dana Hieronimus
Referentin Freiwilligendienste, BKJ Berlin
- ◆ Michael Heber
Vorsitzender Kunstverein Templin e.V. & Projektkoordinator FSJ/BFD-Kultur, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. & Vorstand LAG Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen in Brandenburg
- ◆ Susanne Schuran
Sponsoring & Fundraising, Ruhrtriennale, Internationales Festival der Künste, Metropole Ruhr

15:45 Ausbildung – Praxis – Profession: Kulturelle Bildung 2.0.

Podiumsdiskussion:
Moderation: Frauke Havekost

- ◆ Prof. Dr. Johann Bischoff
Studiendekan Fachbereich SMK, HOME
- ◆ Dana Hieronimus
Referentin Freiwilligendienste, BKJ Berlin
- ◆ Axel Schneider
Geschäftsführer, .lkj) Sachsen-Anhalt
- ◆ Dr. Halka Vogt
Referentin für kulturelle Bildung, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Halle
- ◆ Sandra Wehler
Master-Studierende HOME
& Jurorin im MIXED UP! Wettbewerb der BKJ
- ◆ Prof. Dr. Wolfgang Zacharias
HOME Fachbereich SMK & PA/ SPIELkultur München & LKB:BY e.V.

16:45 „Die Merseburger“ – Idee und Konzept für ein jährliches Alumni-Treffen „Kulturelle Bildung aus Merseburg“

- ◆ Katja Podzimski,
Lehrbeauftragte SMK HOME & Vorsitzende Schulkulturarbeit e.V., Merseburg/ Sachsen-Anhalt

17:30 Ende und Umtrunk Ort: Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V., Geusaer Straße

FREITAG 15. JUNI 2012

FACH-
TAG:

PROFESSION
KULTURELLE BILDUNG

an der
HOCHSCHULE MERSEBURG

FACH-
TAG:
PROFESSION
KULTURELLE BILDUNG
FREITAG 15. JUNI 2012

Freitag, 15. Juni 2012

10 bis 18 Uhr

Hochschule Merseburg

in den künstlerischen

Werkstätten des Fachbereichs

Soziale Arbeit.Medien.Kultur

(SMK)

Geusaerstraße, 06217 Merseburg

In der Schnittmenge von Kultur und Bildung als kulturelle, ästhetische, künstlerische Bildung, Kulturvermittlung, Kulturpädagogik, alle Künste und Medien eingeschlossen, haben wir es mit einem pluralen Berufsfeld zu tun. Man kann das auch Vielfalt und Komplexität, aber ebenso Unübersichtlichkeit und Diffusität nennen. Aber vielleicht ist gerade diese Offenheit das Besondere unserer kulturpädagogischen Profession und Fachlichkeit, die sich zwischen dem Allgemeinen und dem je Spezifischen spannt. In jedem Fall, und das ist inzwischen weitgehend sowohl inhaltlich wie auch organisatorisch-politisch konsensual, ist Kulturelle Bildung ein unverzichtbarer Teil Allgemeiner Bildung – von Anfang an und lebenslang.

Das kulturpädagogische Berufsfeld und entsprechend professioneller Akzentuierungen und möglicher Adressaten eröffnet vielerlei Perspektiven, etwa im Kontext von Kunst- und Kulturpädagogik, Medien- und Kulturarbeit, Früherziehung, Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung: Als Musik- und Theaterpädagogik, Spielanimation, Bildnerisches Gestalten, Tanz- und Zirkuspädagogik, Medien- und Museumspädagogik, Stadt- und Umweltgestaltung, Architektur und Design, Medienproduktion und Kulturmanagement, Jugendkulturarbeit und Kunsttherapie. Besondere Akzente dabei können sein: Partizipation, Inklusion, rezeptives wie produktives Wissen und Können in den Künsten und Alltagskulturen, auch interkulturell. Ein weites Feld...mit Profilierungsbedarf.

Es gilt, dafür angemessene Ausbildungen anzubieten, in Merseburg und auch anderswo, bundesweit. Dazu gehört auch das Wissen um die und die aktive Beteiligung an den Strukturen. Berufsfeldern, Organisationen und Einrichtungen Kultureller Bildung: vor Ort, kommunal, föderal, national, international auch als Chance, den je einigen Berufsweg entsprechend Interessen und Kompetenzen herauszufinden, auch mit Theorie und Praxis im Verbund.

Mit dieser komplexen, durchaus auch etwas labyrinthischen kulturpädagogischen Thematik befasst sich der Fachtag – als Chance zuzugunsten persönlicher Orientierungen im Rahmen auch bundesweiter Diskurse und beispielhafter Biographien aus verschiedenen Feldern des Überschneidungs- und Berufsfeldes von Kultur & Bildung, Kunst & Medien, Spiel & Schule.

Programm

- 10:00 Begrüßung und Statement:
Ausbildung für Praxis und Berufsfeld Kulturpädagogik**
 - ◆ Prof. Dr. Johann Bischoff
Studiendekan Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur (SMK), HOME
 - ◆ Prof. Dr. Wolfgang Zacharias
HOME Fachbereich SMK & PA/ SPIELkultur München & Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern (LKB:BY) e.V.
- Moderation:**
 - ◆ Frauke Havekost
Lehrbeauftragte HOME & Referentin Kulturelle Bildung beim Verband der Musikschulen Brandenburg e.V. & Vorstand Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg (LKJB) e.V.
- 10:30 Kulturelle Bildung im Aufwind!
Strukturen, Perspektiven, Aktualitäten**
 - ◆ Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand
Direktorin der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel & Professorin für „Kulturelle Bildung“ an der Universität Hildesheim
- 11:30 Kooperation, Vernetzung, Neue Allianzen
„Kultur macht Schule“**
 - ◆ Kerstin Hübner
Bildungsreferentin, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V., Remscheid, Berlin
- 12:30 Pause, Mittagessen**

Programm Fortsetzung →

Veranstalter:
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur (insbesondere die Studiengänge BA Kultur -und Medienpädagogik & MA Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft)

in Zusammenarbeit mit:
◆ .lkj) Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt
◆ Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg
◆ Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Versorgung übernimmt das Studentenwerk Potsdam.
Vor Ort werden Gutscheine für ein Mittagessen in der Mensa und die Pausenversorgung verkauft.

Anmeldung freundlichst erbeten bei:

Sandra Wehler
sandra.wehler@stud.hs-merseburg.de
Fax: 03461-462250

Name, Vorname

Straße

PLZ Stadt

E-Mail Adresse

O Tätigkeit/ Beruf
O Ich bin/ war Student/in Hochschule Merseburg
O Ich möchte über die Aktivitäten „Alumni-Merseburg“ weiterhin informiert werden über die E-Mail-Adresse s.o.